

## Drei Fragen an ...

### Hans Eddy Schreiber (51),

Produzent des Films „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“

Hans Eddy Schreiber ist Quereinsteiger im Film. Nachdem der Stuttgarter 1984 nach Wuppertal gekommen war, um an der Bergischen Universität Wirtschaftswissenschaften zu studieren, verliebte er sich erst in eine Wuppertalerin, dann in das Filmmachen. 2010 gründete er Karibu-Film. „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ ist die vierte Karibu-Produktion. Einer der Drehorte ist eine Villa an der Platzhoffstraße.

**Sie sind seit 30 Jahren Wuppertaler, haben Sie den Drehort hier vorgeschlagen?**

**Hans Eddy Schreiber:** In der Vorbereitung für den Dreh haben wir Location-Scouts losgeschickt, die sich verschiedene Drehorte angeschaut und vorgeschlagen haben. Für das Haus der geschrumpften Mathelehrerin haben wir eine Villa gesucht, die auch den Charakter der Person widerspiegelt. Am Ende waren eine Villa in Solingen und eben diese im Rennen, für die dann auch die Entscheidung fiel.

**Sie drehen in Wuppertal, aber auch in München, Nürnberg, Leverkusen und Köln. Ist es zu schwer, in einer Stadt genügend Drehorte zu finden?**

**Schreiber:** In der Finanzierungsphase haben wir auch Gelder der Filmförderungen der Bundesländer bekommen. Um die Gelder zu erhalten, verpflichten sich Filmemacher, auch in diesen Bundesländern zu drehen, um



Hans Eddy Schreiber (51) ist Filmproduzent und Wuppertaler. Foto: Stefan Pries

hier Geld wieder auszugeben. In Wuppertal haben wir uns deshalb für drei Nächte mit dem kompletten Filmteam aus 50 Personen in einem Hotel eingemietet. Darüber hinaus haben wir natürlich einen Caterer vor Ort engagiert, der uns während der drei Drehtage versorgt. Und alles, was noch fehlt, beschaffen wir natürlich auch vor Ort.

**Sie drehen drei Tage lang hier, wieviel Wuppertal ist am Ende im Film? Wird wie in Paris, wo aus jedem Filmfenster der Eiffelturm zu sehen ist, die Schwebebahn vorbeifahren?**

**Schreiber:** Wuppertal wird fast gar nicht zu erkennen sein. Wir drehen hier in drei Tagen etwa sechs bis acht Minuten Film. Davon wird fast alles in der Villa gedreht. Es wird einen Außenshot geben, in dem die beiden jungen Hauptdarsteller mit ihrem Skateboard ans Haus kommen, durch das Villentor gehen und dann die Treppe hinauf.

» Mehr zum Film auf S. 17